



Presseinformation

Landshut, 02.11.2021

Verantwortlich: Constantin Sadgorski

Mehr Natur für die Flutmulde in Landshut

Wasserwirtschaftsamt Landshut startet zweiten Bauabschnitt der ökologischen Aufwertung der Flutmulde West in Landshut

Der nächste Bauabschnitt der ökologischen Aufwertung im westlichen Teil der Flutmulde in Landshut startet in der nächsten Woche.

Anschließend an den ersten Bauabschnitt wird die Drainageleitung, die entlang der Flutmulde verläuft, weiter geöffnet und zu einem strukturreichen Fließgewässer umgestaltet. Somit wird ein wertvoller Beitrag zur ökologischen Verbesserung der Flutmulde geleistet.

Besonders am südöstlichen Ufer soll die biologische Vielfalt unterstützt und dem Bach Raum für eigendynamische Entwicklung gegeben werden. Am nordwestlichen Ufer zwischen Spazierweg und Gewässer liegt der Fokus weiterhin auf einer naturnahen Naherholung für die Landshuter Bevölkerung. In diesem Bereich soll die Flutmulde als wichtiges Naherholungsgebiet aufgewertet werden. Abgeflachte Uferbereiche sowie Sitzstufen aus Natursteinen und Trittsteinen im Wasser machen den Bachlauf für Erholungssuchende zugänglich und erlebbar.

Der zweite Bauabschnitt erstreckt sich von der Kneippanlage bis zur Rieder Brücke (Theodor-Heuss-Straße). Dabei ist immer wieder kurzzeitig mit verkehrlichen Behinderungen zu rechnen. Das Wasserwirtschaftsamt Landshut bittet die Verkehrsteilnehmer und insbesondere die Anlieger und Erholungs-



suchenden um Verständnis. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich Ende November 2021 abgeschlossen sein.

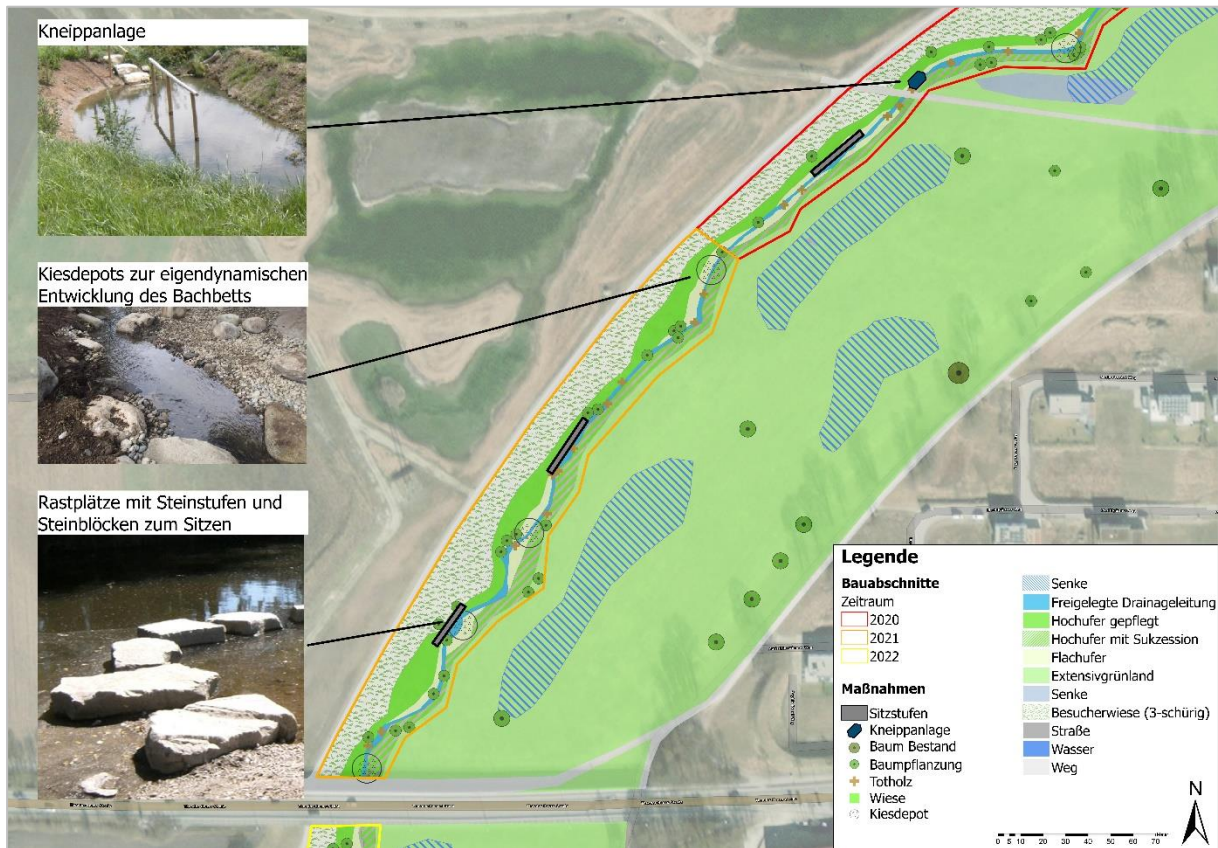


Foto 1 - Maßnahmenplan für den zweiten Bauabschnitt der ökologischen Aufwertung in der Flutmulde Landshut (WWA LA)



Foto 2 - Abstecken des Gewässerlaufs als Vorbereitung für den zweiten Bauabschnitt in der Flutmulde (WWA LA)